

37. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie

„Vollkeramik – was leistet sie wirklich?“ und „Implantologie – eine restaurative Herausforderung“, so lauten die Schwerpunktthemen der 37. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie (ADT). Diese findet vom 22. bis 24. Mai 2008 in der Liederhalle Stuttgart statt.



Circa 1.300 Teilnehmer besuchten die Jahrestagung der ADT im vergangenen Jahr.

Zu den Zielen der Arbeitsgemeinschaft gehört die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der technologischen Arbeitsverfahren der dentalen Technologie sowie der Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern – z. B. durch gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen. Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2008 beträgt 60,- Euro. Für Mitglieder ist der Besuch der Jahrestagung an allen drei Veranstaltungstagen kostenlos. Aber auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Die Teilnehmer erwartet wie in den vergangenen Jahren ein prall gefülltes Programm, das zahlreiche Vorträge von erfahrenen Referenten, praxisnahe Workshops sowie Tischdemonstrationen an den Informationsständen der Unternehmen im Rahmen der begleitenden Industrieausstellung umfasst. Als Festrednerin für den Freitagmorgen konnte die bekannte Schauspielerin und Autorin Marianne Sägebrecth gewonnen werden. Es wird das erste Mal in der Geschichte der ADT sein, dass eine Frau die Festrede halten wird. Eine weitere Premiere ist, dass die beliebte

ADT-Party erstmalig in der Stuttgarter Staatsgalerie stattfinden wird.

Innerhalb des Vortragsprogramms wird mit besonderer Spannung die Präsentation von Prof. Dr. Ye Lin aus Peking, China, erwartet, der als Implantologe in seiner Heimat ein enorm hohes Ansehen genießt. Zu den weiteren Referenten gehören u. a. Dr. Anke Stadler, Dr. Arne Böckler und Prof. Dr. Jürgen Setz aus Halle, die die 2-Jahresergebnisse einer klinischen Studie zur Verbundfestigkeit von Keramikverblendungen und gefrästen Titan-Restaurationen vorstellen werden. Prof. Dr. Jürgen Geis-Gerstorfer, der seit 1999 die Sektion Medizinische Werkstoffkunde und Technologie am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Tübingen leitet, wird zu dem Thema „Festigkeitsveränderungen von vollkeramischen Materialien durch klinische Nachbearbeitungsverfahren“ referieren. Auch ZTM Jan Schünemann aus Bielefeld gehört einmal mehr zum Kreis der Referenten. Sein Vortrag bei der Jahrestagung im Jahr 2004 wurde von den damaligen Teilnehmern zum besten Vortrag der Veranstaltung gekürt. Dieses Mal hat er einen Vergleich zwischen „CAD/CAM, Kopierfräsen, Scanner, Elektrophorese und herkömmlichen VMK-Techniken“ für die Teilnehmer vorbereitet. Ganz nach dem Motto der ADT, die Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern zu fördern, wird ZTM Gerhard Stachulla aus Mühlhausen „Das Labor als Planungspartner bei navigierter Implantologie“ vorstellen. Insgesamt erwartet die Teilnehmer eine gelungene Mischung von Vorträgen sowohl aus zahnmedizinischer als auch zahntechnischer und sowohl aus praktischer als auch wissenschaftlicher Sicht.

Die Teilnahmegebühr für die 37. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie beträgt für Nichtmitglieder 100,- Euro. Tageskarten sind für jeweils 50,- Euro erhältlich. Anmeldungen werden entgegen genommen unter Tel.: 0 70 71 / 96 76 96 bzw. info@ag-dentale-technologie.de.